

Walliser Sektion der ehemaligen Schweizergardisten mit neuem Präsidenten

Die Generalversammlung der Walliser Sektion der ehemaligen Schweizergardisten wählte am vergangenen Donnerstag Christian Huber zu ihrem neuen Präsidenten.



Präsidiumsübergabe bei der Walliser Sektion der ehemaligen Schweizergardisten: Christian Huber (links) und Bernhard Rotzer.

Bild: zvg

Die Walliser Sektion der ehemaligen Schweizergardisten hatte am vergangenen Donnerstag zur Generalversammlung nach Leuk geladen.

Gemäss Mitteilung eröffnete Sektionspräsident Bernhard Rotzer die Versammlung. In dieser wurden unter anderem die beiden neuen Sektionsmitglieder aufgenommen sowie in einer Gedenkminute Papst Franziskus, aber auch der Menschen von Blatten gedacht.

Bernhard Rotzer blickte in der Versammlung weiter auf die zehn Jahre als Präsident zurück. Er erinnerte dabei an viele Höhepunkte: die Einweihung der Sektionsfahne 2016, zahlreiche Ehrendienste in Uniform. Auch bewegende Momente wie die Gedenkgottesdienste für Benedikt XVI. und Franziskus oder die feierliche Empfangnahme von Emil Paul Kardinal Tscherrig gehörten dazu.

Dann wurde es offiziell: Nach zehn Jahren an der Spitze trat

Bernhard Rotzer als Präsident zurück. Als Nachfolger wurde einstimmig Christian Huber bestimmt. Bernhard Rotzer seinerseits wird künftig als Beisitzer im Komitee mitwirken. Er folgt auf Gérald Briggeler. Das Vizepräsidium der Walliser Sektion der ehemaligen Schweizergardisten übernimmt neu Oliver Ritz.

Wie es weiter heisst, wurde schliesslich mit Bitsch der Tagungsort für die Generalversammlung 2026 festgelegt. (wh)